Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

eibach-evangelisch.de

Johanneskirche

Dezember 2023 / Januar 2024

Irgendwann im September geht er meistens los – der inoffizielle Wettbewerb, wer die ersten Weihnachts-Lebkuchen (denn mittlerweile gibt es ja auch „Sommer"-Editionen; die Lebküchner müssen eben auch im restlichen Jahr von etwas leben) im Supermarkt-Regal entdeckt, wer zum ersten Mal in diesem Jahr mit „Driving home for Christmas" / „White Christmas" / „Last Christmas" beschallt wird, wem die ersten Werbeprospekte mit Christbaumkugeln ins Haus flattern…

Aus den social-media-Posts in meinem Bekanntenkreis schwappt dann vieles zwischen Erschrecken, Belustigung und: natürlich auch eigener Beteiligung. Es will und muss ja vorbereitet sein; und die Zeit, die so voller Licht und Klang und Süßem ist, will ja auch genossen werden.

Aus dem Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand 4
Bunte Seiten 8
Kinder, Jugend, Familien 13
Gottesdienste 22
Senioren 24
Rückblick 26
Helferkreis 30
Candle Light Gottesdienst 31
Blick in die Region 32
Überblick 43
Freud und Leid 43
Adressen 44

Wenn Sie diesen Gemeindebrief darum in den Händen halten, ist manches, das in diese Zeit „gehört" schon wieder ein alter Hut: die festbeleuchteten „Weihnachtshäuser" in der Region strahlen schon seit Wochen; Sie überlegen sich vielleicht bereits, wie lange Sie das Weihnachtsgebäck noch sehen können; die Vorfreude wächst, dass demnächst aus den Radios auch wieder anderes schallt.

Wenn wir dann kirchlich Weihnachten feiern, kann endlich wieder alles eingepackt werden. Weihnachten beendet das „richtige" Weihnachten – oder beendet das „richtige" Weihnachten Weihnachten?

Auch wenn ich es immer wieder bedauerlich finde, wie wenig wir noch warten können – freilich einer der wesentlichen und zugleich anstrengenden Inhalte des „richtigen" Advents – ich kann auf all das mit viel Schmunzeln schauen. Man muss aus all dem keine kulturellen und gesellschaftlichen Grabenkämpfe machen.

Wenn Sie sich dennoch auf den Weg machen wollen zwischen Weihnachten und Weihnachten – und sich dabei vielleicht sogar noch fragen, ob es den Advent noch gibt – dann tun Sie das doch mit diesem Gemeindebrief in den Händen, schauen zurück und ins Hier und Jetzt und voraus; machen sich auf den Weg wie einst Josef und Maria, treffen andere auf dem Weg nach Weihnachten rund um unsere Johanneskirche und: kommen an. Entdecken darin am allerbesten, wie Gott selbst bei uns ankommt. Durch den Advent an Weihnachten.

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2,30-31

Die Welt ist nicht heil.

Das terroristische Massaker der Hamas hätte es nicht gebraucht, um das in Erinnerung zu rufen.

Es zeigt aber, das auch im Heiligen Land wenig heilig und heil ist, wenn wir darauf schauen, was Menschen anderen Menschen antun.

Der Geburtsort Jesu in Bethlehem, von dem die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium erzählt, ist zwar keine zehn Kilometer von Jerusalem entfernt, liegt aber im Westjordanland und so einfach und friedlich den Weg zu gehen, wie es von Maria und Josef mit dem Jesuskind erzählt wird, wäre es heute nicht. Die drei gehen, so berichtet es Lukas, nach vierzig Tagen den Weg nach Jerusalem, um Jesus im Tempel „darzustellen", Gott Dank und Opfer zu bringen.

Dort begegnet ihnen der greise Simeon, wartend auf den „Trost der Welt" und fängt beim Anblick Jesu an zu singen: *Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.*

Simeon findet in den Trost. Begegnet dem „Trost der Welt", dem Heiland, dem Heil. Er kann darum gehen, ge-trost.

In der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche, stellt sich die Kirche Nacht für Nacht an seine Seite, indem sie mit ihm im sogenannten „Nunc dimittis" singt:
Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.

Dieses Gebet ist eine Einübung an der Seite des Simeon: eine Einübung, den Trost zu finden in aller Trostlosigkeit. Unsere Augen auf den zu richten, der der Heiland in aller Heillosigkeit ist. In die Nacht gehen zu können, die mit ihrem Schlaf immer auch ein „Abbild des Todes" ist; in die Nacht gehen können als Nacht: in alles Chaotische und Lebensfeindliche, in die unheile Welt. Gehen können – ge-trost – allem Unheil zum Trotz. Weil wir von da herkommen, dass das Heil der Welt eben darum gekommen ist, weil wir und diese Welt unheil sind.

Von dem kommen wir her. Auf den gehen wir zu. Ihm vertrauen wir uns an mitten in dieser Welt.

In der Antiphon, die dieses Nachtgebet rahmt, heißt es darum: *„Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden."*

Die Welt ist nicht heil. Aber in diese unheile Welt stellt Gott selbst sich hinein. An Weihnachten. Damit wir Frieden finden. Jede und jeder und diese Welt.

Diesen weihnachtlichen Frieden Gottes wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel

Eine gemeinsame Pfarrei: Röthenbach – Eibach – Reichelsdorf

Am 17. Oktober knallten im Reichelsdorfer Gemeindehaus die Sektkorken. Es gab Grund, gemeinsam anzustoßen: die drei Kirchenvorstände aus Röthenbach, Eibach und Reichelsdorf hatten soeben den Beschluss gefasst, sich zu **einer gemeinsamen Pfarrei** zusammenzuschließen. Weil sich damit einiges in der verwaltungsmäßigen Struktur unserer Kirchengemeinden ändert, das auch „verdaut" werden muss, stand ebenfalls ein Gläschen Schnaps zur Auswahl.

Damit kam ein etwa eineinhalbjähriger Prozess zu einem Abschluss, den die Gemeindeakademie Rummelsberg begleitet hat. Ein Abschluss, der aber eben zugleich ein Anstoß ist, um das neue Gemeinsame auch mit Leben und Konkretionen zu füllen. Überschwänglich wurde es an dem Abend darum nicht, weil allen Beteiligten bewusst ist, das noch eine Menge Arbeit vor uns liegt.

Was aber bedeutet das nun konkret: *eine gemeinsame* Pfarrei?

Zunächst: **die drei Kirchengemeinden bleiben eigenständige** „Körperschaften des öffentlichen Rechts" – also rechtlich eigenständige Gemeinden. Jede Kirchengemeinde behält ihre eigenen Haushalte, ihr Vermögen und ihren Immobilienbestand.

Bestehen bleiben auch die Pfarrbüros in allen drei Kirchengemeinden mit den gewohnten Öffnungszeiten. Allen Beteiligten war es ein großes Anliegen, dass die Ansprechbarkeiten vor Ort für alle Gemeindeglieder weiter gegeben sind wie bisher. Für Sie wird sich daher direkt „spürbar" an dieser Stelle nichts verändern; für alle Anliegen sind weiterhin die

Mitarbeiterinnen in unseren Pfarrbüros für Sie vor Ort da!

In zwei Bereichen ergeben sich allerdings wesentliche Änderungen:

Die **Stellen des Landesstellenplans** in Röthenbach, Eibach und Reichelsdorf sind in Zukunft formal alle bei der Pfarrei angesiedelt. D.h. es gibt in Zukunft keine „exklusiven" Pfarrerinnen / Pfarrer und theologisch-pädagogische Mitarbeitende (Diakoninnen, Sozialpädagogen) mehr für eine einzelne Kirchengemeinde. Alle diese Hauptamtlichen arbeiten in der Pfarrei. Die Aufgabenfelder im Team der Hauptamtlichen werden gerade neu strukturiert und verteilt. Sie werden als Gemeindeglieder daher in Zukunft mehr unterschiedliche Personen zu Gesicht bekommen als bisher – und damit von einer größeren Bandbreite an Erfahrungen und Begabungen profitieren können. Für jede Kirchengemeinde wird es aber auch eine Pfarrerin / einen Pfarrer als erste Ansprechpersonen weiter geben (für Röthenbach Pfarrerin Eva Kaplick, für Eibach Pfarrer Benjamin Schimmel, für Reichelsdorf Pfarrer Thomas Kaffenberger). Erste Erfahrungen machen wir im Team und Sie als Gemeindeglieder mit dieser neuen Struktur gerade schon im Blick auf die Zuständigkeiten bei Beerdigungen (siehe die Infos dazu in diesem Gemeindebrief); weitere werden sukzessive dazukommen.

Mit den Kirchenvorstandswahlen die im Oktober 2024 stattfinden werden, wird **ein gemeinsamer Kirchenvorstand** gebildet werden. Im Kooperationsvertrag haben wir uns darauf verständigt, diesen paritätisch zu besetzen: je vier Kirchenvorsteherinnen / Kirchenvorsteher werden aus den drei Gemeinden gewählt und vom gewählten Kirchenvorstand dann auch jeweils eine Person aus jeder Kirchengemeinde berufen. Der gemeinsame Kirchenvorstand wird daher eine Größe von 15 Personen haben, die als Ehrenamtliche aus den Gemeinden kommen; hinzukommen die fünf Personen, die die Pfarrstellen innehaben. Gemeindeglieder aus einer Kirchengemeinde können dabei auch nur die Vertreter der eigenen Gemeinde wählen. Mehr Informationen zu den Kirchenvorstandswahlen gibt es im neuen Jahr.

Die Mitglieder des gemeinsamen Kirchenvorstands werden voraussichtlich am 1. Advent 2024 in ihr Amt eingeführt werden. Damit dieser gemeinsame Kirchenvorstand gewählt werden kann, ist die **Errichtung der Pfarrei** allerdings schon zum **1. April 2024** notwendig.

Zum Namen der Pfarrei gab es klare Vorgaben aus München: es soll nur ein regionaler Bezug deutlich werden, kein „Eigenname" gesucht werden. Unsere gemeinsame Pfarrei wird daher **„Evangelisch-Lutherische Pfarrei Röthenbach-Eibach-Reichelsdorf"** heißen.

Pfarreisitz (d.h. Postanschrift) wird **Eibach** sein, die Geschäftsführung der Pfarrei bei Pfarrer Benjamin Schimmel liegen.

Vor Ort soll es in Röthenbach, Eibach und Reichelsdorf jeweils **Gemeindeausschüsse** geben, die sich um Belange des örtlichen Gemeindelebens kümmern und für diese Beratungsfragen an die Stelle der bisherigen Kirchenvorstände treten.

Erfreulich ist zudem, dass sich im Herbst die **offenen Stellen besetzt** wurden, die nach dem Weggang von Pfarrerin Anja Fuchs und dem Ruhestandseintritt von Pfarrerin Hildegard Bergdolt frei waren. Zum 1. Januar 2024 stößt zum Team der Hauptamtlichen *Dominic Durant* hinzu, der für die Konfi- und Jugendarbeit in der Pfarrei zuständig sein wird, zum 1. Februar 2024 wird *Pfarrer Dr. Matthias Dreher* das Pfarrteam verstärken.

Im (zunächst) voll besetzten Team und mit den Kirchenvorständen, die bis zum 1. Advent 2024 noch im Amt sind, wird dann weiter zu sehen und zu erarbeiten sein, wie das Miteinander in der Pfarrei weiter vertieft und gut gestaltet werden kann.

Dass Jesus Christus selbst im ersten Monatsspruch des neuen Jahres zusagt *„Junger Wein gehört in neue Schläuche!"* soll uns Zuversicht sein, dass der HERR der Kirche sie selbst und damit auch uns auf den neuen Wegen begleitet und segnet.

Pfarrer Benjamin Schimmel

Bestattungen in der Subregion der zukünftigen Pfarrei (Röthenbach – Eibach – Reichelsdorf)

Im Rahmen der Vakanzen auf den Stellen, die bis zu Beginn bzw. Mitte des Jahres die Pfarrerinnen Anja Fuchs und Hildegard Bergdolt innehatten, waren wir im verbleibenden Hauptamtlichen-Team herausgefordert, zunächst für die Bestattungen eine Arbeitsverteilung zu finden, die in großer Zuverlässigkeit einen stetigen Plan der Zuständigkeiten ermöglicht.

Bereits seit Mitte Oktober praktizieren wir als Pfarrerinnen und Pfarrer unserer drei Kirchengemeinden in Röthenbach, Eibach und Reichelsdorf folgendes:

Je zwei Personen aus dem Pfarrteam sind für alle Beerdigungen in den drei Gemeinden im Lauf einer Woche zuständig und teilen sich diese im Wechsel auf. Selbstredend können bei Bedarf die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer mit einbezogen werden. Die Zuständigkeiten wechseln daher von Woche zu Woche, bleiben aber für alle drei Pfarrämter, die einen gemeinsamen Kasual-Kalender führen, gut überschaubar und handhabbar.

Aus diesem Grund wird in Zukunft auf Ebene der Bestattungen schon eingeübt, was schrittweise für viele Arbeitsbereiche der zukünftigen Pfarrei zutreffen wird: alle Personen des Pfarrteams sind in gleicher Weise für die Aufgaben der Gesamtpfarrei zuständig. Zu Beginn führt das natürlich hier und da zu kleinen Irritationen, wenn Pfarrerin oder Pfarrer der „Nachbargemeinde" nun eine Trauerfeier begleiten – die Perspektive soll aber eben sein: alle Personen des Pfarrteams sind für die ganze Pfarrei aus den drei Kirchengemeinden da und nicht mehr exklusiv nur für eine der drei Kirchengemeinden. Mit der Zeit, so sind wir überzeugt, werden sich die Irritationen an dieser Stelle auch legen; insbeson-

dere, wenn Schritt für Schritt auch in anderen Bereichen (Taufen, Trauungen und letztlich alle „Amtshandlungen") ebenso verfahren wird.

Für alle Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung) sind weiter die Pfarrämter vor Ort die jeweiligen Ansprechpartner. Von dort aus wird auch im Miteinander alles Weitere koordiniert. Wenden Sie sich daher bitte im Fall der Fälle vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen im Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde!

Für das Pfarrteam
Pfarrer Benjamin Schimmel

Kirchenheizung im Normalbetrieb

Im vergangenen Jahr hatte sich der Kirchenvorstand entschieden, sich den Empfehlungen der Landeskirche anzuschließen und die Kirchenheizung aufgrund der unklaren Versorgungssituation nur auf einer sehr niedrigen Temperatur, die Frostschäden vermeidet, laufen zu lassen.

In diesem Jahr besteht dazu keine Veranlassung. Eine entsprechende Empfehlung gibt es daher auch nicht. Konkret bedeutet das: die Kirchenheizung wird in diesem Jahr ganz normal wie vorgesehen laufen können und den Kirchenraum zu den Gottesdiensten erwärmen. Nach der Corona-Pandemie mit den Vorgaben zu Lüften, Abstand und Heizen und dem vergangenen Jahr wird dies das erste Jahr mit unserer neuen Heizung im Regelbetrieb durch den Winter hindurch.

Natürlich bleibt die Kirche ein Kirchenraum – wen daher dennoch fröstelt, für den stehen wie im vergangenen Winter zusätzlich auch die mittlerweile bewährten Decken in der kalten Jahreszeit zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie daher die Gottesdienste ohne Angst vor Frostbeulen mit uns feiern!

Pfarrer Benjamin Schimmel

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024 1. Korintherbrief 16,14

Gottesdienste rund um Weihnachten

„Seht die gute Zeit ist nah": mit dem Advent machen wir uns auf den Weg nach Weihnachten, bereiten die Ankunft (lat. adventus) Jesu in uns und bei uns Schritt für Schritt vor.

Was man lange vorbereitet, das soll auch lange genossen werden. Weihnachten ist darum nicht nur ein Zeitpunkt, sondern ein Zeitraum über „12 Heilige Nächte" (Weih-Nachten) und den engeren Weihnachtskreis bis zum ersten Sonntag nach Epiphanias („Heilig Drei König") bis zu den 40 Tagen, nach denen „Maria Lichtmess" (Darstellung des Herrn) am 2. Februar diese Zeit endgültig beschließt.

Die Gottesdienste dieses doppelten Zeitraums von Vorbereitung und Fest nehmen uns mit hinein nach Weihnachten und tragen uns von da weiter hinaus. Auch in diesem Jahr sind diese Gottesdienste vor allem musikalisch reich ausgestaltet und wir laden herzlich ein zur Mitfeier und zum immer tieferen Eintauchen in das Geheimnis von Weihnachten:

1. Advent	Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Adventszeit
2. Advent	Gottesdienst mit Martina Neuwerth (Orgel) und Rottraut Gäbler (Sopran)
3. Advent	Gottesdienst mit dem Posaunenchor
4. Advent	Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor
Hl. Abend	15 Uhr: Heiligabend am Forstweiher mit dem Posaunenchor und Evangelienspiel 17 Uhr: Christvesper mit Moritz Metzner (Orgel) und Paula Meisinger (Mezzosopran) 23 Uhr: Christmette mit Helena Lüken (Orgel) und dem Christmettenchor
Christfest, 25.12.,	Festgottesdienst mit Abendmahl mit dem Posaunenchor
Christfest, 26.12.,	Weihnachtsfestgottesdienst
Silvester	9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ausklang des alten Jahres
Neujahr	17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum neuen Jahr mit Dr. Christian Büttner (Orgel) und Markus Kühnlein (Gesang)
Epiphanias, 6.1.,	9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Mirijam Kohn (Orgel), Claus Stawei (Piano) und den Sternsingern

Und zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises an Mariä Lichtmess:

2. Februar	19.30 Uhr: Evensong mit Dr. Christian Büttner (Orgel) und Evensong-Chor unter der Leitung von Markus Kühnlein

Die Nürnberger Mezzosopranistin Paula Meisinger studierte Gesang in Hannover und war von 2019 bis 2022 Mitglied im Opernstudio Nürnberg. Sie gastierte an den Theatern Osnabrück und Pforzheim und ist seit der Spielzeit 2023/2024 Ensemblemitglied am Theater Chemnitz.

Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS
Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen. Neue interessierte Tänzerinnen, Tänzer sind jederzeit willkommen.
14.12. u. 18.01., 17 - 18:30 Uhr, GH.
Gerlinde Knopp ☎ 6496998
Sieglinde Kräußel ☎ 644683

FITNESSKURSE
Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH
Wirbelsäulengymnastik II,
Donnerstag, 10 - 11 Uhr, GH
Karin Wunder ☎ 646362
Die Kurse sind derzeit belegt

Rückentraining I:
Freitag, 08:45 - 09:45 Uhr, GH
Rückentraining II:
Freitag, 09:45 - 10:45 Uhr, GH
In beiden Kursen sind noch Plätze frei!
Ingrid Lassak, ☎ 6493225

Chorproben

ST JOHN´S GOSPELSINGERS
Montag, 20 - 21:30 Uhr, Saal
Alexander Schlegel
Mail: mail@alexander-schlegel.de

KIRCHENCHOR
Montag, 18:45 - 19:45 Uhr, Saal
Petra Schuller ☎ 0170 3219803
Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR
Dienstag, 20 Uhr, Saal
Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.
Johannes Seitz ☎ 646778
www.posaunenchor-eibach.jimdo.com

AUTUMN LEAVES
Probe nach Vereinbarung
Dr. Martin Affolderbach
☎ 0911 4087549
Mail: martin@affolderbach.de

Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES
08.12. 19:30 Uhr: Adventsfeier mit Nachtspaziergang und Feuerzangenbowle
19.01. 20 Uhr in der Buchhandlung Pelzner: Literaturabend „persönliche Buchvorstellungen“ Bitte anmelden!
Gabriele Antos ☎ 6493286,
Horst Jäger ☎ 645977

BETA-KREIS
Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.
07.12., 21.12., 04.01. u. 18.01. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt:
Friedrich Benning ☎ 24066352.

Celtic Christmas: Harfenklänge zur Adventszeit

Eine Klangreise durch Irland und Schottland mit Andy Lang

Der Geist der Weihnacht verdichtet sich und wird Klang, wenn der Harfenist Andy Lang eine intime Auswahl keltischer Weihnachtslieder für sein Publikum zelebriert.

„Sanfte Harmonien und schwebende Harfenklänge, dazu Kerzenschein auf funkelnden Kandelabern – Andy Langs Auftritte sind Inszenierungen der Stille. Er beschwört den Traum, der von der Höhe fällt, bevor er die Saiten der keltischen Harfe silbrig hell aufrauschen lässt." (Coburger Tagblatt)

In diesen Tagen brauchen wir besonders Trost und lichtvolle Hoffnung. Beides bietet der Barde aus dem Fichtelgebirge zuhauf. Nicht umsonst hat er auch sein neues Buch „Mitgefühl" im Gepäck

Ein Konzert, das in seinen Stimmungen und Klangfarben die Zuhörer auf das Kommen des Kindes einstimmt und ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele!

Freitag, 15. Dezember,
20 Uhr, Johanneskirche

Eine Konzertbeteiligung von 15 – 20 € p.P. wird erhoben

www.andy-lang.de

Erste Hilfe gegen Armut

Steigende Kosten für Lebensmittel, Energie und Mieten sind in aller Munde. Sie treffen uns alle, aber Menschen, die sowieso schon am Existenzminimum oder darunter leben, besonders hart. Unverschuldet trifft es vor allem immer mehr Ältere, Kranke, Alleinerziehende oder Kinder und Jugendliche.

Für uns als Unternehmensverbund aus Stadtmission Nürnberg und Diakonie Erlangen ist klar: wir leisten Erste Hilfe gegen Armut! Für alle Menschen in Nürnberg und der Region.

Wir geben jeden Tag unser Bestes. Und sind dennoch immer mehr auf zivilgesellschaftliches Engagement angewiesen. Unterstützen Sie uns dabei, Hilfe im Leben zu leisten! Werden Sie Teil eines breiten Netzwerks aus Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen, die sich mit uns für die ärmsten Menschen einsetzen.

Wir bitten Sie von Herzen, mit einem Beitrag die wichtige Arbeit unserer Ökumenischen Wärmestube, der Sozialberatung (KASA), der Hilfen für Menschen in Wohnungsnot und vieler weiterer Einrichtungen zu unterstützen.

Spendenkonto: Stadtmission Nürnberg e.V.,
IBAN: DE715206041010025075 01, Evangelische Bank eG
Stichwort: Erste Hilfe gegen Armut

Wandergruppe

491. Gemeindewanderung
am Samstag, den 9. Dezember
Rund um Kornburg: Haltestelle Am Ludwigskanal - Worzeldorf – Kornburg (Mittagessen) - Greuth
Ca. 4 Std., ca. 10 km, Gelände ohne Steigungen.
Treffpunkt: 8:40 Uhr Schußleitenweg (beim Käferlein), Abfahrt Bus 67 ab 8:52 Uhr, Am Ludwigskanal an 9:01 Uhr. Fahrkarten Preisklasse A bitte selbst besorgen.
Anmeldung am Mittwoch, den 6. Dezember ab 19 Uhr beim Wanderführer Stephan Kramm ☎ 0911 5976455 oder 0171 5593235

WANDERPLAN 2024:

492. Wanderung:	13. Januar,
493.:	24. Februar
494.:	16. März
495.:	13. April
496.:	18. Mai
497.:	15. Juni
498.:	13. Juli
499.:	17. August
500. Wanderung:	**14. September**

Jubiläumswanderung mit Busfahrt, genaue Angaben erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt! Bitte den Termin vormerken, auch für ehemalige Wanderer!

501. Wanderung:	12. Oktober
502.:	16. November
503.:	14. Dezember

492. Gemeindewanderung
am Samstag, den 13. Januar
Ab Eibach nach Oberweihersbuch und zurück. (Mittagessen in der Osteria da Toni)
Ca. 11 km, überwiegend flache Wege.
Treffpunkt: 9:30 Uhr am Zeitenwendeplatz
Anmeldung am Mittwoch, den 10. Januar ab 18 Uhr bei Christa Moritz, ☎ 3844698 oder 01741861857.

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

Samstag, 27. Januar 2024, um 19:30 Uhr

in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Wir laden Sie herzlich ein, zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Einladung zur christlichen Meditation

„Bei dir ist die Quelle des Lebens." (Psalm 36.10)

In uns ist der Ort, wo die Quelle des Lebens entspringt. Es ist gleichsam der Raum der Stille in uns.

In der christlichen Meditation machen wir uns auf den Weg zu diesem Ort, welcher uns inneren Frieden verleiht. Dieser innere Raum kann im Laufe der Zeit zum Rückzugsort von unserem oft hektischen Alltag werden. Zudem ist es der Ort, der uns Kraft und Lebendigkeit schenkt.

Mit Leibes- und Atemübungen, Sitzen in der Stille (Meditation) und meditativen Gehen machen wir uns auf den Weg zur Quelle, zum Raum der Stille in uns.

Letztlich zu Gott - zu uns selbst.

Wir treffen uns von 19 – 20:30 Uhr vierzehntägig montags:
11.12., 15.01., 29.01., 12.02., 26.02., 11.03., 25.03.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Meditationsanfänger gibt es jeweils um 18:45 Uhr eine kurze Einführung.
Ort: Gemeinderaum im Begegnungszentrum (Eibacher Hauptstr. 55, Zugang über Zeitenwendeplatz)
Bitte Decke, Kissen und Strümpfe mitbringen.

Es freut sich auf Sie

Doris Rein

Konfirmationsjubiläum März 2024

In Frage kommen die Konfirmationsjahrgänge 1974 (Gold), 1964 (Diamant), 1959 (Eisern), 1954 (Gnaden), 1949 (Kronjuwelen) und 1944 (Eichen).

Möchten Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, da uns längst nicht alle Anschriften bekannt sind. Nach Ihrer Anmeldung werden Sie durch eine schriftliche Einladung über die Einzelheiten der Feier informiert.

Die Feier der Jubelkonfirmation findet am Sonntag, 10. März 2024 statt.

Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die nicht in Eibach konfirmiert wurden, aber ihr Jubiläum in unserer Johanneskirche mitfeiern möchten. Anmeldung bitte im Pfarramt unter Tel. 649925 oder Fax 6499270 oder per Mail an pfarramt.eibach@elkb.de

Angebote für Kinder

KIKO - KINDERCHOR
Mittwoch, 15 - 15:30 Uhr, BeZe
für Kinder der 1. - 3. Klasse
Mittwoch, 15:30 - 16 Uhr, BeZe
für Kinder ab der 4. Klasse
Chris Halmen ☎ 0176 20511982

CVJM in Eibach

KONTAKT
Walter Nützel ☎ 646707

TERMINE
06.12.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr, kleiner Saal

CVJM in Eibach

Herzliche Einladung zur

Waldweihnacht

Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr

mit Pfr. i. R. Friedrich Benning und dem Posaunenchor

Wir treffen uns direkt in der **Castellstraße 99** (Gelände der Naturfreunde Eibach).

Alle Generationen mit Freunden, Nachbarn und Verwandten sind eingeladen eine biblische Weihnachtsgeschichte zu hören. Am Feuer gibt es Lebkuchen und Glühwein / Kinderpunsch.

Evangelische Jugend

KONTAKT
Marion Hanek, marion.hanek@elkb.de
☎ 0152 57290074
Lara Götz, lara.goetz@elkb.de
☎ 0178 969 19 77

Rückblick

MAK am 19.10. in Eibach

Am 19.10. war wieder Eibach an der Reihe, das Mitarbeiterkreis-Treffen auszurichten, das wie immer mit einem gemeinsamen Abendessen begonnen hat. Wir haben uns an dem Abend Gedanken zu neuen Kinder- und Jugendgruppen gemacht und welche spielerischen und/oder spirituellen Angebote auch junge Erwachsene brauchen. Außerdem hat uns die neue Pfarrerin aus Röthenbach, Erdmuth Meussling, besucht und Marion Hanek ist aus ihrer Elternzeit zurückgekommen.

Des Weiteren freuen wir uns, dass ab 1. Januar Dominic Durant in Vollzeit für die Jugend- & Konfiarbeit in Röthenei-chelsbachdorf zu uns kommt.

Nacht der mystischen Gestalten von Dorf Düsterwald vom 27.10. - 28.10.

Das Licht erlischt, es wird dunkel im Raum. Ruhe kehrt ein, nur der Moderator spricht. Nach und nach erwachen

die einzelnen Charaktere des bekannten Spiels. Jeder erfüllt seine Aufgabe: doch Vorsicht! Bleibt unentdeckt, sonst lynchen euch die Dorfbewohner oder ihr werdet nachts Opfer der mystischen Kreaturen von Dorf Düsterwald!

Diese Spannung erstreckte sich über den ganzen Abend bis in die Nacht. Angefangen haben wir erstmal mit dem wohl wichtigsten: die passende Stärkung. Insgesamt 9 Pizzen haben die 30 Teilnehmenden innerhalb kürzester Zeit verputzt, aber keine Sorge: über den ganzen Abend verteilt wurden die Snackschüsseln immer wieder aufgefüllt.

So konnten wir die ein oder andere Runde spielen und immer wieder in neue Charaktere schlüpfen, wenn man durch Zufall nicht immer wieder den gleichen bekommen würde...

Am nächsten Morgen haben wir, verschlafen wie wir alle waren, unsere letzten Spuren beseitigt. Nach einer kurzen Verabschiedungsrunde konnten wir um 10 Uhr alle wohlbehalten wieder nach Hause schicken:)

Das Westparlament hat den Ehrenamtspreis der ELKB verliehen bekommen

Die Preisverleihung fand im Rahmen der "Frische Kick"-Veranstaltung des Amts für Gemeindedienst am 14. Oktober in Erlangen statt. Besonders hervorgehoben wurden der basisdemokratische Ansatz, die multiplikatorische Bildungsarbeit sowie der große Stimmanteil der Ehrenamtlichen des Westparlaments. Nach dem großen Mittagsbuffet standen wir an unserem Stand für neugierige Fragen zur Verfügung. Am Nachmittag konnte man zudem noch an verschiedene Workshops teilnehmen.

Vorstellung Dominic Durant

„Man bekommt das Kind aus Eibach raus, aber nicht Eibach aus dem Kind", oder so ähnlich...

„Die besten im Westen" klingt es mir immer noch in meinem Ohr und nach einigen Jahren - zumindest körperlicher - Abstinenz, darf ich diesen Ruf hoffentlich bald wieder vernehmen. Denn

als neuer Referent für die Jugend und Konfi-Arbeit in Rötheneichelsbachdorf stehen nicht weniger als purer Enthusiasmus und Vorfreude bei mir auf dem Programm.

Doch wer quatscht Sie eigentlich so unverhohlen an? Am besten können da wohl ein paar schnelle Fakten Abhilfe schaffen:

Dominic Durant – 37 Jahre (vom 2. - 20. Lebensjahr ein Eibacher Citoyen) – verheiratet mit Peggy – 2 Kinder (Paul und Yael) – Sozialpädagoge mit theologischer Zusatzausbildung (London) und erlebnispädagogischen Skills (aus Hof;) - mag Kaffee und Kurzfilme – hört gerade neuerdings gerne HipHop (wie vor 20 Jahren, diesmal aber christlichen) und Country (für ihn selbst unerklärlich) – fasziniert von Jesus – hasst Lampen aufhängen und stumpfe Parolen - möchte gerne mal Lamas in Peru füttern.

Was sonst noch in aller Kürze zu sagen wäre ist, dass Beziehungsarbeit und Partizipation die Schlagwörter in jeder Jugendarbeit sind. Bei uns hoffentlich vom Heiligen Geist getragen und mit Jesus in unserem Mittelpunkt. So freue ich mich in diesem Sinne, mit vielen altbekannten Gesichtern und hoffentlich vielen neuen, ein Stück Gemeinde vor Ort mitgestalten zu können und bin gespannt auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und euch.

Shalom und bis bald, Dominic Durant.

Wir freuen uns, dass **Dominic Durant** unser Team hier im Nürnberger Südwesten bereichert!

Für seinen Dienst, alles Tun – manchmal auch Lassen – wünschen wir ihm Gottes reichen Segen, das richtige Händchen und rechte Wort zur rechten Zeit, viel Freude und auch eine gute Portion Gelassenheit, die in der Zuversicht des Glaubens steckt!

Am 14. Januar 2024 wird Dominic Durant in seinen Dienst hier in der Subregion eingeführt. Herzlich laden wir ein, ihn dabei zu begleiten; im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Empfang Gelegenheit, ihn auch persönlich willkommen zu heißen.

Pfarrer Benjamin Schimmel

Jugendgruppe in Nikodemus

Seit September 2023 gibt es in der Gemeinde Nikodemus in Röthenbach eine neue Kinder- und Jugendgruppe von der 4.-7. Klasse. Sie findet wöchentlich (außer in den Schulferien) donnerstags von 16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Nikodemus statt. Begleitet wird die Jugendgruppe von *Michael Götz*, Erzieher im Hort des Kinderhauses Nikodemus. In der Jugendgruppe sollen vor allem die Kinder und Jugendlichen die Inhalte mitbestimmen. Es können alte Freunde getroffen werden, es wird gebastelt, gekocht oder gebacken oder gespielt. Der Spaß und die Freiwilligkeit stehen dabei an erster Stelle.

Bei Interesse bitte bei Diakonin Marion Hanek melden.

Familienarbeit

KONTAKT
Marion Hanek, marion.hanek@elkb.de
☎ 0152 57290074

ELTERN-KIND-GRUPPEN
Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen

kinderpark eibach
Hier geht's Euch gut.

Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen.
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt über das Pfarramt auf.

KINDERPARK EIBACH
Fröschegruppe Mo. - Do., jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus,
Silke Kramer, Heike Schreiber
Spatzengruppe Di. - Fr., jeweils von 8.15 Uhr bis 11 Uhr
Ann Breitenbach, Friedericke Fröhlich

Für Rückfragen sind wir am besten per Email erreichbar: vorstand@kinderpark-eibach.de oder ☎ 015754593679
Weitere Informationen:
www.kinderpark-eibach.de

ELTERN-KIND-RHYTHMIK
für Kinder ab 1 Jahr
Kurs 1 Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, kl. Saal
Kurs 2 Freitag, 11 - 12 Uhr, gr. Saal
Kursleitung: Gerda Jansen
Anmeldung über das Pfarramt.

Herzlich laden wir ein, sich mit kleinen Kindern gemeinsam durch den Advent auf den Weg hin zur Krippe zu machen!

An vier Donnerstag-Abenden gibt es jeweils in einer halben Stunde zu entdecken, zu begreifen und zu besingen, wie es Advent für uns und mit uns wird:

30.11.: Beim Namen gerufen
07.12.: Ein Stern weist uns den Weg
14.12.: Licht im Dunkel
21.12.: Wir kommen an die Krippe

Eine Anmeldung ist nicht nötig! Auf Ihr und Euer Kommen freut sich

Gerda Jansen & Team

Rückblick Familienarbeit

Familiengottesdienstteam

Ein engagiertes Familienarbeitsteam bereitet fünf Mal im Jahr die Stationen- und Familiengottesdienste vor und plant weitere Familienaktionen. Im Sommer hat es sich das Team einmal gut gehen lassen und traf sich mit der ganzen Familie zu einem Sommergrillen. Jeder brachte etwas mit, sodass ein reichhaltiges Büfett zustande kam. Markus Hanek beglückte uns mit einer Mitmach-Andacht. Wer Interesse hat, bei dem

Team mitzuwirken oder neue Ideen für die Familienarbeit hat, darf sich gerne bei mir, Marion Hanek melden: marion.hanek@elkb.de, 0152/57290074

Marion Hanek

Stationengottesdienst in Eibach

Am 1. Oktober feierten ca. 40 Kinder und nochmal genauso viele Erwachsene gemeinsam Erntedank. In diesem Jahr drehte sich alles um das Motto "Ich bin reich". Da wurde an verschiedenen Stationen gesungen, gebetet, gebastelt, überlegt und geschrieben, einer Geschichte gelauscht, sich bewegt und Früchte balanciert, sich begegnet und ausgetauscht und aus immer wieder neuer Perspektive erfahren und entdeckt, wo unser Leben reich ist und wofür wir besonders dankbar sein können.

Neu war dieses Mal, dass wir den Stationengottesdienst gemeinsam in der Kirche begonnen haben und ihn dort auch wieder zusammen beendeten - ein schöner gemeinschaftlicher Zusatz zu den wie immer gut ankommenden Stationen!

Katharina Rösch

FrühstüXkirche am 08.10.2023

Nach der Sommerpause feierten wir am 8. Oktober wieder FrühstüXkirche. Nach einem leckeren Frühstück, bei dem die Erwachsenen sich mit alten und neuen Bekannten unterhalten konnten und viele Kinder nach Waffeln, Semmeln und Kaba im Hof tobten, zogen wir in die Kirche um. Philippus und der Typ, der nichts verstand – das war unser Thema. Oder in den Worten der Lutherbibel formuliert: Philippus und der Kämmerer

(Apg. 8, 26-40). Es war nicht schwer, den Anfang der Geschichte in unsere heutige Zeit zu übertragen. Auch uns fällt es manchmal schwer, Texte aus der Bibel zu

verstehen. Da hilft auch oft kein Google und kein ChatGPT. Aber manchmal hilft es, mit anderen Menschen darüber zu reden. So half es auch dem Reisenden in unserer Geschichte, der sich von Philippus die Bibel erklären ließ. Für ihn damals und für uns heute ist es schön, seinen Glauben mit anderen zu leben, darüber zu reden und dann vielleicht ein bisschen mehr zu verstehen. Die Erwachsenen und Jugendlichen blieben in der Kirche, um sich mit diesen Gedanken zu beschäftigen und die Kinder hörten, bastelten und spielten im Gemeindehaus. Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz, sodass Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach einem Gottesdienst für Groß, Mittel und Klein fröhlich und bestimmt mit einem Ohrwurm in die neue Woche starteten.

Julia Mach-Würth

Café Eibach

Das Café Eibach findet seit März jeden Monat einmal statt. Inzwischen können wir schon auf sieben Mal Café Eibach zurückblicken. Vier Mal fand es vormittags von 9-11 Uhr eher für Familien in Elternzeit statt und drei Mal Nachmittags von 14-16 Uhr mit Grillen, Kuchen und Spielen. Wir sind stolz, dass das Café Eibach von so vielen Menschen angenommen wird. Zu jedem Treffen kommen immer wieder auch neue Gesichter hinzu, die Anschluss in der Gemeinde suchen oder sich mit andern austauschen möchten. So konnten wir nicht nur Familien mit ihren Kindern begrüßen, sondern auch die ältere Generation, die bei einem Kaffee oder Kuchen dem Treiben zuschauten oder gleichgesinnte gefunden haben. Ein Danke geht an alle Helfer, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung, dem Einkauf dem Grillen oder dem Aufräumen, Tanzangebot für Kinder zur Seite stehen. Ohne euch wäre dieses Projekt nicht möglich. Danke!

Marion Hanek

Ausblick Familienarbeit

Wieder da und doch nie ganz weg

Seit dem 21.10.2023 bin ich, Diakonin Marion Hanek offiziell wieder aus der Elternzeit zurück. Gefühlt war ich nie ganz weg, da ich in Eibach die Familienarbeit

weitergeleitet habe. Bis zum 31.12.2023 bin ich noch für die Jugend- und die Familienarbeit gleichzeitig zuständig. Ab dann ist die andere theologisch-pädagogische Stelle mit Dominic Durant für Jugend- und Konfiarbeit besetzt und ich kann mich voll auf die Familienarbeit im Raum Nikodemus – Johannes Baptista–Philippus konzentrieren.

Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich bin Diakonin und Sozialpädagogin, habe drei Kinder im Alter von 7, 5 und 1, bin verheiratet, mein Mann ist Lehrer am SSG und ich wohne selbst in Eibach. Ich freue mich auf viele Begegnungen, gemeinsam Erlebnisse, gute Gespräche, Austausch und gesegnete Gottesdienste. Bei Fragen bitte gerne an mich wenden:

Marion Hanek

Für alle in den Jahrgängen 2022 und 2023

Dein Kind ist 2023 oder 2022 geboren? Du suchst Kontakt zu anderen Eltern? Möchtest du dich ca. 1 Mal die Woche vormittags treffen? Zum Austausch oder gemeinsamen Aktionen? Dann melde dich doch einfach bei mir und ich bringe euch zusammen. Der Jahrgang von 2022 und 2023 ist schon ein bunter Haufen, der sich gerne noch vergrößert. Alle anderen Jahrgänge treffen wir gerne beim Café Eibach, einem ehrenamtlich geführten Café für Jung und Alt, mit Kaffee und Kuchen, Zeit für Gesprächen und Raum für die Kinder zum Spielen.

Marion Hanek

Stationengottesdienst für Klein und Groß mit Essen

Wir wollen einen Versuch starten und gemeinsam nach dem Gottesdienst Mittagessen. Es wäre toll, wenn sich hier Leute finden, die etwas beisteuern würden. Damit wir eine große Auswahl haben, bitte bei Marion Hanek melden: marion.hanek@elkb.de, 0152/57290074

Marion Hanek

Weiter Informiert bleiben

Um über die Familienarbeit in Eibach, Röthenbach und Reichelsdorf informiert zu bleiben können sich Eure Eltern für den neuen Newsletter ganz einfach auf der Homepage unter https://eibach-evangelisch.de/aktuelles/newsletter/ registrieren (-> einfach zu erreichen über den QR-Code auf Seite 16) oder eine kurze Email an familienarbeit.eibach@elkb.de schreiben.

Um in die Familien-Whatsapp-Gruppe zu gelangen einfach eine Nachricht an 0152 57290074 (Diakonin Marion Hanek) senden.

Termine für Familien

03.12. 9:30 Uhr: Familiengottesdienst in Reichelsdorf
03.12. 11 Uhr: Familiengottesdienst für Groß und Klein in der Johanneskirche
03.12. Café Eibach beim Adventsmarkt mit Kinderprogramm
07.12. 17 Uhr: Mit kleinen Kindern durch den Advent, Johanneskirche
14.12. 17 Uhr: Mit kleinen Kindern durch den Advent, Johanneskirche
17.12. 11 Uhr Familiengottesdienst in Röthenbach
21.12. 17 Uhr: Mit kleinen Kindern durch den Advent, Johanneskirche
24.12. 14 Uhr: Gottesdienst für kleine Leute in Reichelsdorf
24.12. 15 Uhr: Heiligabend am Forstweiher
14.01. 11 Uhr Familiengottesdienst in Röthenbach
23.01. Café Eibach 9-11 Uhr
04.02. Stationengottesdienst in Eibach mit anschließendem Essen

„Voll ökumenisch" ins neue Jahr:

Aktion Dreikönigssingen in Eibach

Alljährlich setzen sich unter dem Leitwort **„Segen bringen, Segen sein!"** Kinder und Jugendliche als **Sternsinger** dafür ein, dass ihre Altersgenossen in den armen Ländern der Erde das erhalten, was für uns in Deutschland selbstverständlich klingt: menschenwürdige Lebensbedingungen – das heißt: gesunde und ausreichende Nahrung, Wohnung, Bildung, Friedenserziehung und Dialogprojekte, Gesundheitsfürsorge.

Von **2. bis 5. Januar 2024** sind die Sternsinger wieder in Eibach (und Röthenbach) unterwegs. Sie sind königlich gekleidet und mit Kreide, Segens-Aufklebern und Sammelbüchse ausgerüstet. So bringen sie den Neujahrssegen in die Häuser und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt. In diesem Jahr werden vor allem Projekte in Amazonien unterstützt. Ausführliche Informationen gibt es auf https://www.sternsinger.de/

Neu in 2024: **alle vier Kirchen in Eibach und Röthenbach** – St. Johannes Baptista, St. Walburga, Nikodemus und Maria am Hauch – **tragen die Sternsingeraktion mit.** Wir freuen uns über dieses starke ökumenische Zeichen!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als König/in, Betreuer/in oder Helfer/in mitmachen möchten, melden sich bei Gemeindereferentin Irene Keil:

ikeil@bistum-eichstaett.de – Tel. 0911 63291290

Hier in Eibach gehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

Außerdem können Sie die Sternsinger am Dreikönigstag (6. Januar) in Ihrer Kirche erleben zu den üblichen Gottesdienst-Zeiten.

Freuen Sie sich also auf königlichen Besuch im neuen Jahr!

Für das ökumenische Leitungsteam:
Gemeindereferentin Irene Keil
(St. Walburga/Eibach)

Sonntag, 3. Dezember **1. Advent**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Mirijam Kohn

11:00 Familiengottesdienst

Mittwoch, 6. Dezember

7:00 Adventsandacht: „achtsam"

Sonntag, 10. Dezember **2. Advent**

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Friedrich Benning
Musik: Martina Neuwerth u. Rottraut Gäbler

18:00 Gottesdienst zum Andenken an verstorbene Kinder

Mittwoch, 13. Dezember

7:00 Adventsandacht: „verbunden"

Sonntag, 17. Dezember **3. Advent**

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Melanie Stamm u. Posaunenchor

Mittwoch, 20. Dezember

7:00 Adventsandacht: „beschenkt"

Donnerstag, 21, Dezember

10:00 Gottesdienst
Evang. Altenheim
Liturgie: Andrea Schäfer

16:00 Gottesdienst
Lobetal-Kapelle
Liturgie: Andrea Schäfer

Sonntag, 24. Dezember **4. Advent**
Heiliger Abend

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Melanie Stamm u. Kirchenchor

15:00 Heiligabend am Forstweiher
Liturgie: Benjamin Schimmel u. Irene Keil
Musik: Posaunenchor

17:00 Christvesper
Liturgie: Friedrich Benning
Musik: Moritz Metzner u. Paula Meisinger

23:00 Christmette
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Christmettenchor u. Helena Lüken

Montag, 25. Dezember
Weihnachtsfest

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Martina Neuwerth u. Posaunenchor

Dienstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Armin Langmann
Musik: Klaus Friedrich

Sonntag, 31. Dezember **Silvester**

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Friedrich Huber

Montag, 1. Januar **Neujahr**

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Markus Kühnlein u. Christian Büttner

Samstag, 6. Januar **Epiphanias**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Claus Stawei u. Mirijam Kohn

Sonntag, 7. Januar
1. So. n. Epiphanias

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Sigrid Klever

Sonntag, 14. Januar
2. So. n. Epiphanias

9:30 Gottesdienst mit Einführung von Dominic Durant
Liturgie: Benjamin Schimmel
anschließend Empfang

Sonntag, 21. Januar
3. So. n. Epiphanias

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Benjamin Schimmel

Sonntag, 28. Januar
Letzter So. n. Epiphanias

9:30 Gottesdienst
Liturgie: Friedrich Benning

Freitag, 2. Februar **Mariä Lichtmess**

19:30 Evensong
Liturgie: Benjamin Schimmel
Musik: Projektchor u. Christian Büttner

Sonntag, 4. Februar
Sexagesimä

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Benjamin Schimmel
11:00 Familiengottesdienst

Adventsandachten

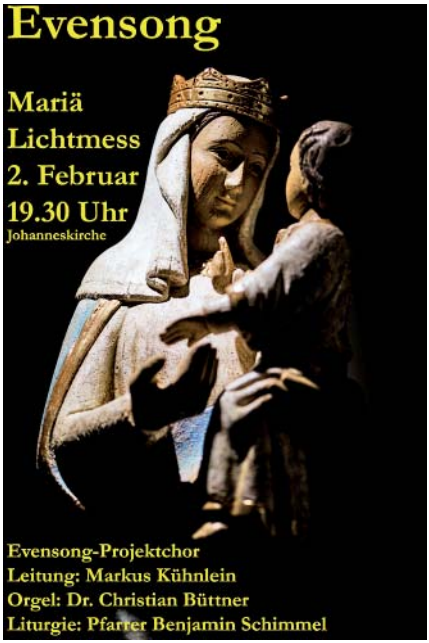
„Jetzt ist die Zeit" ist das Thema der Adventsandachten am Mittwochmorgen um 7 Uhr:

29.11. – offen
06.12. – achtsam
13.12. – verbunden
20.12. – beschenkt

Nach der Andacht (etwa 20 Min.) ist Gelegenheit, noch etwas beisammen zu sein und sich bei einer Tasse Kaffee/Tee und einer Breze zu unterhalten und für den Tag zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr SIA–Team



Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT
Ingrid Rösch ☎ 6326139

Gottesdienste

Gottesdienste im Evangelischen Altenheim (Eibacher Hauptstr. 73) finden monatlich am Donnerstag um 10 Uhr statt:
21. Dezember

Gottesdienste in der Lobetal-Kapelle (Fürreuthweg 96) finden monatlich am Donnerstag um 16 Uhr statt:
21. Dezember

Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.
Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.
Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge" und „jung gebliebene" Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

GYMNASTIK
findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt.
Termine zur Zeit nur nach Absprache!

KONTAKT
Helga Müller ☎ 6492333

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises (jeweils donnerstags)

14.12. 14:30 Musikalischer Advent
„Seht, die gute Zeit ist nah!"

Die **Kinder** der evangelischen Kindertagesstätte stimmen uns mit fröhlichen Melodien auf Weihnachten ein.

Nach Kaffee und Stollen freuen wir uns auf das adventliche **Konzert** mit
Rottraud Gäbler, Gesang, und Uschi Bildt am Flügel.

18.01. 14:30 „Es ist, was es ist, sagt die Liebe" (Erich Fried)
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." 1. Korinther 16, 14

Es geht um das Wichtigste in unserem Leben: die Liebe Gottes, die ist uns geschenkt. Ein anspruchsvolles Wort, mutmachende Zusage und gleichzeitig Auftrag an uns, für jeden Tag.
Wir freuen uns auf Gedanken und Gespräche zur Jahreslosung 2024 mit
Dieter Krabbe,
Pfarrer im Ruhestand der evang. reformierten St. Martha Kirche Nürnberg.

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

vertrautNEU – Nacht der Kirchen

"vertrautNEU" wählte das ökumenische Team als Motto für die 6. Nacht der Eibacher Kirchen, die sich am Freitag, 29. September in und zwischen den Kirchen St. Johannes Baptista und St. Walburga abspielte.

"Vertraut", weil die 6. Nacht der Kirchen anknüpfte an jene vor der Pandemie sowie an die "NdK light" 2021 im Pfarrgarten - und "NEU", weil es über das Vertraute und die Vertrauten hinaus - das blaue Licht, die Chöre aus unseren Kirchengemeinden und dem Stadtteil, manche bekannte Lieder, das bewährte Catering - auch neue Gesichter zu sehen und neue Melodien und Lieder hören gab.

Auch manche der Interpret/innen empfanden ihren Auftritt durchaus als vertrautNEU - zum Beispiel Peter Pelzner, der mit seiner Partnerin Angelika Traurig Jazzmusik in der Johanneskirche darbot, in der er einst konfirmierte. Anka Slavik wiederum, die zusammen mit ihrem Partner Rene das Weltenbummler-Duo "Nobutthefrog" bildet, erinnerte sich an ihre Zeit als Ministrantin in St. Walburga.

Danke für einen vielfältigen, stimmungsvollen, gemeinschaftsstiftenden musikalischen Abend an alle Künstlerinnen und Künstler und an alle, die

sich ums "Drumherum" gekümmert haben und schließlich dem "Kopf" und "Herz" der Eibacher NDK: Patrizia Arrigo-Daumenlang

Irene Keil

Frauenfrühstück

Maria von Magdala – eine Frau mit vielen Facetten

Unter diesem Motto hatte das Team zum herbstlichen Frauenfrühstück geladen und mit Pfarrerin Eva Kaplick eine kompetente Referentin gewonnen.

„Was fällt mir zu Maria Magdalena ein", lautete die erste Frage. Die folgende rege Diskussion lies erkennen, dass diese Frau aus der Bibel keine Unbekannte ist. Ob die Meinung über sie richtig war, sollte sich im Laufe des Vortrages herausstellen.

Frau Kaplick stellt die Frau **Maria von Magdala** vor: sie ist der wichtigste Mensch rund um Jesus und erste Zeugin bei der Auferstehung, sie ist unbeachtet und wird in der Kunst als Frau mit langen, rötlichen Haaren, hingebungsvoll, anhänglich aber abgewiesen, dargestellt.

Im Roman von Dan Brown „Sakrileg" wird sogar behauptet, sie sei die Geliebte, bzw. die Ehefrau von Jesus gewesen. Die Frage wirft sich auf, was wissen wir über sie?

Der Evangelist Lukas erzählt im 8. Kapitel über Maria, wie sie mit den Jüngern zieht und berichtet über ihre Begabung für die Bedürfnisse anderer.

Auf die heutige Zeit übertragen, was gibt mir mein Engagement in der Gemeinschaft? Die Themen Leihgroßeltern, Mehrgenerationenhaus, Wohngemeinschaften stehen im Raum.

Der Name „Magdala" wird näher betrachtet: einst eine reiche Stadt, von den Römern in einer Seeschlacht zerstört und in der Zeit der Entstehung des Evangeliums zu einem Schlüsselwort geworden, das Assoziationen für Zerstörung hervorruft. Wie für uns heute Srebrenica, Coventry ... Wenn damals die Menschen „Magdala" hörten, dachten sie an Schönheit zu Staub zerfallen und Gräueltaten. Maria aus der schönen zerstörten Stadt verschmilzt mit ihrem Schicksal und steht symbolhaft für Traumatisierung. Sie ist Zeugin unter dem Kreuz von Golgatha, wo Jesus stirbt. Sie steht für alle Untröstlichen, die zu viel gesehen und erlebt haben, um damit fertig zu werden.

Im Lukasevangelium wird sie als große Liebende dargestellt, der viele Sünden vergeben werden, daneben aber als psychisch kranke, labile Frau, die man in den Dreck werfen kann. Jahrhundertelang wurde sie von Kirchenmännern als Vorbild für Buße und Reue stilisiert, da von Jesus gerettet. „Magdalenenheime, Heime für sogenannte „gefallene Mädchen" sind nach ihr benannt.

Maria aus Magdala sieht wie Jesus am Kreuz stirbt und sucht nach 2 Tagen den Leichnam des Gekreuzigten. Die Frage des auferstandenen Jesus „Warum weinst du?" hilft ihr ins Erzählen zu kommen und eine Sprache für das Unaussprechliche zu finden.

Aus dem Opfer, das etwas erduldet oder Schaden erleidet, wird sie zum

handelnden Menschen. Für diese Verwandlung steht Maria von Magdala in den Evangelien. Apostelin der Apostel, Wahrzeichen einer Verwandlung.

Wer Gewalt erfahren hat, möchte nie mehr verwundbar sein und sich eher verschließen. Weil man Opfer von Gewalt geworden ist, wird man selbst gewalttätig, ein Teufelskreis. Dass es noch einen anderen Weg gibt, zeigt Maria von Magdala. Ihre Geschichte mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen steht für den anderen Weg. Weder Opfer bleiben noch Täterin werden. Sie bekommt den Auftrag von Jesus Apostelin zu sein, ein Opfer, das sie freiwillig bringt. Hingabe ist freiwillig, man gibt etwas her von sich.

Herzlichen Dank an Pfarrerin Kaplick, die uns mit ihrem äußerst interessanten Vortrag über Maria von Magdala die vielen Facetten der bekannten Frau aus der Bibel näher gebracht und bestimmt unser Bild von ihr erweitert hat.

Bitte schon mal vormerken:
Unser nächstes Frauenfrühstück findet am **Samstag, den 13.4. 24** statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Gudrun Rosenzweig

Festgottesdienst des Posaunenchores Eibach

Im Rahmen des Festgottesdienstes am 29.10.2023 mit Pfr. Friedrich Benning wurden langjährige Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Eibach geehrt.

v.l. Peter Endres, Simona Egger, Manfred Rüdiger, Johannes Seitz

Simona Egger hat in Eibach angefangen, spielt seit 25 Jahren Trompete und ist eine verlässliche Stütze der 1. Stimme. Peter Endres begann vor 50 Jahren in Rückersdorf, ist über Igensdorf-Kirchrüsselbach nach Eibach gekommen und spielt in der 2. Stimme mit Begeisterung das Flügelhorn. Mit 65 Jahren Posaunenchorerfahrung ist Manfred Rüdiger einer der erfahrensten Bläser in unseren Reihen und mit seiner Zugposaune eine feste Größe im Tenor.

Darüber hinaus gilt unser Dank natürlich all unseren Bläserinnen und Bläsern, die in ca. 60 Einsätzen pro Jahr das Lob Gottes unter der hervorragenden Leitung von Johannes Seitz in Gottesdiensten und gerne auch zu Geburtstagen sowie sonstigen Feierlichkeiten verkünden.

Gerne dürfen Sie uns ansprechen, wenn Sie uns verstärken möchten, ob als Anfänger, Wiedereinsteiger oder bereits aktive Bläserin oder Bläser.

Wir freuen uns auf euch.

Peter Endres

Posaunenchor Eibach

Helferkreis bittet um Spenden für Geflüchtete

Die Kinder sind zurück in der Eibacher Dependance des Ankerzentrums. Nachdem hier über viele Monate überwiegend männliche Geflüchtete untergebracht waren, kommen derzeit wieder viele Familien zu uns. Die meisten stammen aus Syrien oder der Türkei. Sie fliehen mit ihren Eltern vor Krieg oder politischer Verfolgung.

Viele der Kinder besuchen schon nach kurzer Zeit die **Schule** und freuen sich über Büchertasche, Mäppchen und Turnbeutel in gutem Zustand. Auch **Spielzeug** für alle Altersstufen nehmen wir im Namen der Familien gern entgegen (aufgrund der Sprachhürden bitte keine Bücher). Zum Spielen an der frischen Luft können wir auch zu dieser Jahreszeit Outdoor-Spielzeug aller Art gut gebrauchen: Springseile (auch lang zum Schwingen), Frisbeescheiben, Bälle aller Art, Sandspielzeug, Federballspiele, Pedalos, Hüpfsäcke, Twister, Indiacca, Hoolahoop-Reifen, kleines Schwungtuch.

Und für drinnen dann: Kartenspiele wie Uno, Ligretto, Quartette, Gesellschaftsspiele, die keine größeren Deutschkenntnisse erfordern, buntes Bastelpapier, Kinderscheren, Klebestifte, Bastelsets für größere Kinder, Fimo, Domino, Wachsmalkreiden, Malstiftsets, Bausteine, Duplo, Lego, Playmobil, Puppen und -zubehör, Puzzles für Kleinkinder, Malbücher, Sticker, Moosgummi, Schleichtiere, (Bau-)fahrzeuge, Matchboxautos.

Die Kinder brauchen auch Sachen zum Anziehen, vor allem **warme Winterjacken** für Mädchen und Jungs in allen Größen sowie Mädchenkleidung in den Größen 104 – 140. Dazu noch Unterwäsche, Schlafanzüge, Bademäntel, Badeschlappen.

Und für die Väter? Gut erhaltene **Jeans** und Alltagshosen (Jeansgrößen waist 28-33, length 30 und 32, deutsche Größen 46-52), **warme Pullover**, Sweatshirts, Winterjacken (alles in S, M und L), Schals, Mützen, Handschuhe, **Winterschuhe** und Turnschuhe in den Größen 39-45, besonders 43 und 44, Badeschlappen

Die Mütter würden sich über **Winterhosen** und Jeans in Größe 42 – 46, Leggins in allen Größen, **Winterjacken** in S und M, Winterschuhe in Größe 37 – 40 (keine hohen Stiefel) und Badeschlappen freuen.

Zur Übergabe nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

- per Mail an kontakt@helferkreis-eibach-maiach.de
- oder durch das Hinterlassen einer Nachricht auf unserem Anrufbeantworter unter 0911 - 92 91 91 46

Der Helferkreis Eibach-Maiach wünscht den Menschen aller Nationalitäten eine friedliche Weihnachtszeit.

Anke Evers u. Renate Hacker

„Wenn Gott eine Farbe wäre …"

Ein besonderer Abend im Advent

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen manche Familien abends eine brennende Kerze ins Fenster ihres Hauses. Dieses weltweite „Candle Lighting" ist schon seit vielen Jahren Brauch. So denken Familien an ihre verstorbenen Kinder. Die vielen einzelnen Kerzenflammen, Verbundenheit und Liebe verbreiten ein weltweites Lichtermeer an vielen Orten der Erde.

Wir, das Team der Klinikseelsorgerinnen und –Seelsorger der Kliniken Fürth und Nürnberg, laden zu einer Gedenkfeier an diesem Abend ein. Im Lauf eines Jahres haben wir viele Familien in schwerster Zeit begleitet. Es ist gut, sich gerade dann zu treffen, wenn überall sonst Vorbereitungen getroffen werden für Weihnachten. Auf allen Plakaten leuchtende Kinderaugen – und bei betroffenen Familien fahren die Gefühle erneut Achterbahn. Diese Familien suchen miteinander, was trägt. Sie finden sich hier zusammen in Trauer und Schmerz, aber auch in Erinnerung an Momente von Freude und Dankbarkeit für das, was war. Alles darf hier sein, in der alten Kirche am Weg.

Mütter, Väter und Geschwisterkinder können eine Kerze von zuhause mitbringen. Sie wird im Gottesdienst als Zeichen der Erinnerung, aber auch der Hoffnung angezündet. „Hilfe zur Selbsthilfe" – auch das ist möglich an diesem Abend. Wer will, kann im Anschluss an die Feier bei einer Tasse Tee oder Punsch mit anderen ins Gespräch kommen. Gebäck und Getränke werden im Freien bereitstehen.

Sonntag, 10. Dezember, 18 Uhr, Johanneskirche

Pfarrerin Susanne Bammessel
Klinikseelsorge im
Klinikum Nürnberg Süd

Kammermusik bei Kerzenschein

"TUBISSIMO"

Unter diesem Motto steht die nächste „Kammermusik bei Kerzenschein" in der Philippuskirche.

Es musizieren für Sie
Fabian Neckermann (Tuba) und Ludwig Frank (Klavier, Orgel).

Fabian Neckermann, geb. 1995 im unterfränkischen Ochsenfurt, begann bereits mit 7 Jahren Tuba zu spielen. Nach einer zweijährigen Ausbildung zum staatlich geprüften Ensembleleiter folgte ab 2013 das Studium bei Prof. Jens Björn-Larsen an der Musikhochschule Hannover.

2018 erhielt Fabian Neckermann als Tubist eine Festanstellung im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Am Klavier und der Orgel begleitet Ludwig Frank.

Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach, H. Eccles, V. Williams, F. Guldaund C. Debussy

Eintritt € 15,-- zugunsten des Evang. Gemeindevereins.
Sonntag, 28. Januar 2024
19:30 Uhr
Philippuskirche

Ökumenische Erwachsenenbildung:

BUNT STATT GRAU
Bedeutung von Farben

Unter diesem Titel ist Konstanze Heß im Rahmen der Ökumenischen Erwachsenenbildung in Reichelsdorf zu Gast.

Konstanze Heß ist Dipl.-Sozialpädagogin und Dipl.-Tanztherapeutin und arbeitet im „Forum Erwachsenenbildung" im Evang. Bildungswerk Nürnberg e.V.

Zu ihrem Vortrag gibt es folgende Information:

Farben wirken: sie können beruhigen, anregen, Appetit machen, Gefühle beeinflussen und vor Gefahren warnen. Und Farben wird auch religiöse Bedeutung zugewiesen.

Der Vortrag informiert über psychologische und theologische Bedeutung von Farben.

Wir laden herzlich zu dem viel versprechenden Thema ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ludwig Frank

Dienstag, 23. Januar 2024
19:30 Uhr
Gemeindehaus Reichelsdorf

Planung • Ausführung
Kundendienst
Rohrreinigung • Gasgeräte
Gas-Etagenheizungen
Badsanierung

Thorsten OTT Sanitärinstallation

Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg
Telefon 0911 / 6493103
Telefax 0911 / 6427873

Thorsten Ott
Installationsmeister

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg
Telefon 0911 / 36 87 10
Telefax 0911 / 36 87 120
E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !

Kurbad Eibach

Claus Hager
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie, Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Eibacher Hauptstr. 52-54 - 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie - Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht - Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad - Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall - Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie. Gutscheine, - Einlösen von Medicon-Talern

NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

Städtischer Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

LINDNER STEINMETZ GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
Büro: Lohofer Str. 30
90453 Nürnberg

E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18
Fax.: 0911 / 6 38 32 57

GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

www.grabsteine-lindner.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER 125 Jahre GEGR . 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

Gundelfinger Str. 34
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 642 63 38
Fax: 0911 / 642 63 13
info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie
Diakoniestation Eibach

Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:
Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Pflegedienstleitung: Linda Wolf

Evangelisches Altenheim Eibach

Eibacher Hauptstraße 73
90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 95 - 0
Telefax 0911/6 49 95 - 19

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich. Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Ansprechpartner
Herr H. Fuchs
(Heimleiter)

Diakonie

Service, Reparatur, Verkauf. Ihr Autohaus in Eibach.

Eibacher Hauptstr. 34, 90451 Nürnberg
Tel. 0911/9644500, www.autohaus-pieper.eu

AUTOHAUS PIEPER

SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de

Unser Service:
• Lesungen
Veranstaltungen
• Bildungspartner für
Schule u. Kindergarten
• Firmenservice
• Bestellungen rund um
die Uhr unter
www.buecher-pelzner.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13-00 Uhr

Lorenz Pauli/Kathrin Schärer: Pippilothek ??? © Atlantis verlag 2011

Buchhandlung
Pelzner
Inh. Doris und Thomas Höreth
Eibacher Hauptstr. 50 Tel. 0911-64 62 98
90451 Nürnberg Fax: 0911-6 49 40 00
e-mail: buecher-pelzner@t-online.de · www.buecher-pelzner.de

Keine Lust
zu kleben?

dann machen Sie
Fotobücher.
Software laden
und loslegen.
Gerne helfen wir
Ihnen dabei.

Download unter:
www.fotohesse.de
John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de

Elegante Chaiselongues
und tolle Sessel in
großer Auswahl

Einfach nur bequem

0911
225217

Mit Bettkasten
Mit Bettfunktion

VERWANDLUNGSMÖBEL
Neubauer
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
IGR Geprüft
90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 52 17
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de

physiorelax
Körper · Geist · Seele

Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage www.physiorelax.com

Wir bieten auch Hausbesuche an. Koppenhofer Str. 25B, 90453 Nürnberg

Praxis für Physiotherapie · Wellness · Prävention
TELEFON 0911 · 5280298

Heilpädagogik Müller

Barbara Müller *Heilpädagogik Müller*

- Einzelintegration in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten
- Mobile Beratung von KiTa-Teams vor Ort
- Fachdienststunden in KiTa´s oder bei Ihnen daheim
- ich berate Sie gerne in Bezug auf Heilpädagogik im Elementarbereich nürnbergweit !!!

Interesse?- dann rufen Sie mich gerne an unter 0176-63151262 oder besuchen Sie mich auf meiner Internetseite heilpaedagogikmueller.de

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

- Duschkabinen
- Glastrennwände
- Glastüren
- Glasschiebetüren
- Küchenrückwände
- Glaswandverkleidungen
- Spiegel
- Glasgeländer
- Vordächer aus Glas
- Schranktüren
- Glasmöbel
- Foliendesign
- Hygiene-Schutzwände
- Glasreparaturen
- Glaszuschnitte

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Str. 69
90449 Nürnberg

Tel: 0911 / 660 48 96
e-mail: info@glaserei-hausmann.de
web: www.glaserei-hausmann.de

Schnell & Kollegen

RECHTSANWÄLTE
UND FACHANWÄLTE

Heinrich Schnell
- bis 31.12.2019 -

Thomas Riedwelski
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Volker Maag
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags
08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags
08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Telefon 0911 / 688 666-0
Telefax 0911 / 688 666-70

kanzlei@schnell-kollegen.de
www.schnell-kollegen.de

Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

... es schmeckt, was Wunder bäckt!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 5.30 – 18.00 Uhr

Hafenstr. 54
Tel. 6427654 FAX 6427668

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tel.: 0911-37 52 773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach

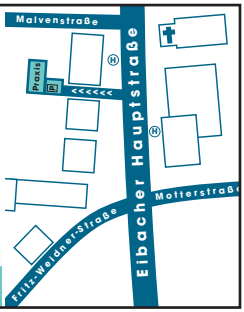
www.anjahemmeter.de

Saskia Dietrich
OSTEOPATHIE

Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de

Ab Mai 2015 in neuen Räumen



GÄRTNEREI HÜBSCHMANN

Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

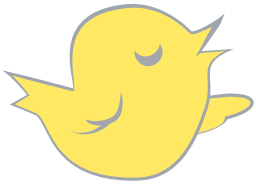
IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!
Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de



Gezwitscher wieder hören können!

Ihr Spezialist, Hörakustik-Meister
Martin Schrenker, ist ausgestattet mit hochmodernen Geräten und Hörsystemen.

Überzeugen Sie sich durch einen Besuch in unserem Hörgeräte-Studio von unserem kompetenten Team und unseren Leistungen.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

hörgerätestudioeibach

Hörgerätestudio Eibach • Eibacher Hauptstraße 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20 • www.hgs-eibach.de • info@hgs-eibach.de

ELEKTRO GERHARD MEYER

- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35
www.elektro-meyer.com
info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

Sabine Zecheus
www.die-handwerkerin.com
Bau- und Möbelschreinerin
Drahtzieherstraße 79 c
90453 Nürnberg

Beratung
Verkauf
Fertigung
Montage
Service

Tel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615

Maßgeschreinerte Unikate
vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
seniorengerechtes Wohnen
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit
Bettkasten und Rollen u.v.m.

Für fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit
SABINE ZECHEUS - DIE SCHREINERIN seit 2005

Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfallbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus

Mariola Gindler
staatl. geprüfte Krankengymnastin

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

Bildnachweis

S. 1: Michael Hüter / fundus-medien.de
S. 7: Immo Wegmann / unsplash
Roland Reinicke / fundus-medien.de
S. 8: Paula Meisingert
S. 10: Andy Lang
S. 14: Katja Schinner
S. 17-19: Marion Hanek
S. 26: Silvia Hadersbeck, Ulrike Pilz-Dertwinkel
S. 27+28: Gudrun Rosenzweig
S. 29: Ute Endres
S. 31: Rudi Ott

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
Redaktion: Benjamin Schimmel, Anne Lächele, Joachim Heublein.
Layout: Anne Lächele
Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
Auflage: 3000
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlich: Benjamin Schimmel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, 💻 anne.laechele@posteo.de
Redaktionsschluss für Februar/März: 10.01.2024.

Freud und Leid

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 31.01.2024 im Gemeindehaus abholen.

Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH
Eibacher Hauptstr. 61
☎ 649925 🖷 6499270
💻 pfarramt.eibach@elkb.de
www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14 - 17 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:
Barbara Porst, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel
☎ 6499262
💻 benjamin.schimmel@elkb.de

Diakonin Marion Hanek
☎ 0152 57290074
💻 marion.hanek@elkb.de
Zuständig für Jugend- und Familienarbeit in Reichelsdorf, Eibach und Röthenbach

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands:
Gerda Schedel
☎ 6491533

Hausmeister:
Michael Schuster, ☎ 0175 6776084

Johanneskirche:
Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:
Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:
Eibacher Hauptstr. 75
Leiterin: Jessica Heinlein
☎ 6494430
💻 hallo@kita-eibach.de
www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:
Eibacher Hauptstr. 73,
Leiter: Horst Fuchs
☎ 649950
💻 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:
Gundelfinger Str. 34
Pflegedienstleitung: Linda Wolf
☎ 6426338 🖷 6426313
💻 info@diakoniestation-eibach.de

Kontoverbindungen

Gaben und Spenden:
VR Bank Nürnberg,
IBAN: DE83 7606 9559 0001 5964 89
BIC: GENODEF1NEA,

Kursgebühren und Sonstiges:
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49
BIC: GENODEF1EK1

Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr
sind wir, die Pfarrer in Eibach, Reichelsdorf und Röthenbach, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.

0160 4133242